

Presse-Information

„Theater für Kinder und Jugendliche in einer unsicheren Zeit“ Die Spielzeit 2024|25 im GRIPS Theater

„Wo haben Kinder und Jugendliche in einer sie verunsichernden Welt ihren Platz im Leben? Welche Perspektiven haben sie und welche brauchen sie?“ Das sind die Fragen, mit denen sich das GRIPS Theater in der Spielzeit 2024/25 beschäftigen wird.

„Ich beobachte bei Kindern und Jugendlichen eine große Verunsicherung in Anbetracht einer verunsichernden und verunsicherten Welt und Umwelt.“ so GRIPS-Leiter Philipp Harpain. „Die Welt, aber auch das Leben hier in Berlin ist immer fragiler, fragwürdiger, unklarer. Wir haben eine gesellschaftliche Entwicklung, die es den Kindern und Jugendlichen zunehmend erschwert, ihren Platz zu finden. Dieser Situation tragen wir mit unserer Spielzeit 2024|25 Rechnung.“

Besonders hart trifft diese unklare Zukunft junge Menschen, die nach der Schule die Weichen für ihre Zukunft stellen müssen. Um diese Situation geht es in **„Bülowstrasse“, der großen musikalischen Produktion der Spielzeit für Menschen ab 15 Jahren, die auf dem gleichnamigen Konzeptalbum von LEA basiert**, einer der momentan erfolgreichsten deutschen Popsängerinnen. **Autor Juri Sternburg** („Die Zweiflers“) hat die Motive und Stimmungen der Songs aufgenommen und vertieft sie in einer Großstadtgeschichte über junge Menschen mit existenziellen Nöten und Konflikten, voller tiefer Verlorenheit und Zerrissenheit. Die Idee, basierend auf dem Konzeptalbum ein Theaterstück zu entwickeln, kam von Konstantin Scherer. Das GRIPS hatte mit ihm und Robin Haefs bereits vor zwei Jahren bei der musikalischen Produktion „Das schönste Mädchen der Welt“ zusammengearbeitet.

Bekannt für ihre spektakulären Inszenierungen im öffentlichen Raum, geht das GRIPS Theater mit **Regisseurin Sigrun Fritsch für „Bülowstrasse“ ungewohnte Wege**. Sie leitet seit 1988 das Freiburger Performance- und Aktionstheaters PAN.OPTIKUM, kommt vom Tanz- und Körpertheater und gestaltet seit vielen Jahren international genreübergreifende, große Musiktheaterproduktionen.

Was junge Menschen beschäftigt und umtreibt, wie sie die Welt wahrnehmen, das kann man auch vom **2. bis 6. Oktober bei der deutschsprachigen Meisterschaft des U20-Poetry-Slams** im GRIPS Theater erleben. Fünf Tage lang batteln die 60 größten deutschsprachigen Nachwuchs-Talente des Poetry Slams auf beiden Bühnen des GRIPS Theaters und ermitteln ihre Champions.

Man darf auf die neuen Talente gespannt sein, denn die U20-Poetry-Slams haben schon viele Stars hervorgebracht, Julian Heun, Bas Böttcher, Sophie Passman, Felix Lobrecht, Till Reiners, Marc Uwe Kling, Hazel Brugger und Thorsten Sträter sind nur einige.

Nicht zufällig ist das GRIPS Partner und Veranstaltungsort, 2014 wurde hier zum ersten Mal die Meisterschaft veranstaltet, seit über 14 Jahren finden im GRIPS Podewil die Berliner U20-Poetry-Slams unter Anleitung von Wolf Hogeckamp statt.

Die intensive und nachhaltige Nachwuchsförderung gehört zum Profil des Hauses, unter der Leitung von Philipp Harpain wurde diese ausgebaut und intensiviert. Dazu zählt auch der „Berliner Kindertheaterpreis“, der 2005 von GRIPS und GASAG gemeinsam konzipiert und ins Leben gerufen wurde und sich als einer der renommiertesten und erfolgreichsten Wettbewerbe etabliert hat. **Das 20-jährige Jubiläum „Berliner Kindertheaterpreis“ begehen GRIPS und GASAG mit einer Sonderausgabe des Wettbewerbs und einem Gala-Abend am 7. Mai 2025.**

„Wo ist eigentlich mein Platz im Leben, meine Heimat, meine Familie?“, das fragt sich der sechsjährige Nunu im **Kinderstück „Woche – Woche“, wofür Lara Schützsack den Berliner Kindertheaterpreis 2023** erhielt und das am 7. November 2024 in der **Regie von Ellen Uhrhan** zur Uraufführung kommt. Lara Schützsack unterzieht das in den letzten Jahren oft diskutierte und praktizierte Wechselmodell bei Trennungen einem Praxistest, und zwar ganz aus der Sicht des Kindes. Herausgekommen ist ein Stück, das Kinder stärkt und Erwachsenen einen neuen Blick auf die Situation von Trennungskindern gibt.

Die Spielzeit wird eröffnet mit der **Premiere von „Vier zurück“**, eine Produktion für die Aller kleinsten in der Regie von Sabine Trötschel. Und es gehen in der kommenden Spielzeit zwei, auf mehrere Jahre angelegte, innovative und wegweisende Partizipationsprojekte zu Ende, zum einen das Projekt „pik – Projekt für inklusive Kunstpraxis“ der Kulturstiftung des Bundes, zum anderen das Forschungsprojekt über **Kinder-Beteiligung „Props gehen raus“**, dass mit einer Inszenierung, in der Kinder die Stückentwicklung und Regie mit Profi-Schauspielenden übernehmen, die Spielzeit beschließt.

Selbst wenn Philipp Harpain und Geschäftsführer Andreas Joppich zum Ende der Spielzeit 2024/25 das GRIPS verlassen und neue Wege gehen werden, geben beide nochmal alle ihre Energie in eines der für das GRIPS **wichtigsten Zukunftsprojekte, dem geplanten Neubau des Hauses**. 2023 hat das GRIPS im Rahmen des Förderprogramms „Investitionen in national bedeutsame Kultureinrichtungen“ vom Bund bereits die Zusage von 19 Millionen bekommen.

„Nach der Zusage vom Bund geht es uns darum, dass wir **1 Million als Eigenmittel** einbringen wollen – und dafür brauchen wir die Unterstützung aller Berlinerinnen und Berliner!“, so Philipp Harpain. „Die Berliner Politik sieht auch ganz klar die Dringlichkeit eines Neubaus, aber die finanzielle Situation Berlins jetzt und in den nächsten Jahren erschwert natürlich die Kofinanzierung durch den Senat. Umso wichtiger ist es, diese 1 Million an Eigenmitteln über die GRIPS-Stiftung zu akquirieren.“

GRIPS Theater gGmbH
Altonaer Straße 22
10557 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 39 74 74-0
Kasse +49 (0)30 - 39 74 74-77
Fax +49 (0)30 - 39 74 74-28
E-Mail info@grips-theater.de

Berlin profitiert ja nicht nur durch unsere internationale Ausstrahlung, sondern wir sind für Berlin seit 55 Jahren ein wichtiger Ort, der mit den vielfältigsten Mitteln Demokratieverständnis fördert und mit der Kunst soziale Impulse und Empowerment bei Kindern und Jugendlichen setzt. Was wichtiger denn je ist. Um diese Arbeit fortführen zu können, brauchen wir hier im GRIPS dringend bessere Produktionsbedingungen – und die würde uns ein Neubau sichern.“ Die Kampagne „1 Million“ startet am 25. Juni 2024.

**GRIPS-Leiter Philipp Harpain steht Ihnen am Mittwoch, 26. Juni, ab 13 bis 14:30 Uhr für Fragen Verfügung und nach Absprache, ich vermittele Ihnen gerne den Kontakt.
Anfang Oktober 2024 werden wir die neue Leitung des GRIPS Theaters bekanntgeben.**

Kontakt:
Anja Kraus
0151 59 10 15 45
anja.kraus@grips-theater.de



GRIPS Theater gGmbH
Altonaer Straße 22
10557 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 39 74 74-0
Kasse +49 (0)30 - 39 74 74-77
Fax +49 (0)30 - 39 74 74-28
E-Mail info@grips-theater.de

